



Noch liegt Nebel über dem Edersee, aber Bundesverkehrsminister Dobrindt gibt Anlass zur Hoffnung, dass sich die Schwaden lichten: Eine neue Ederseekonferenz wird einberufen. Ziel ist eine sparsame Wasserbewirtschaftung.

Foto: Heinrich Kowalski

# Dobrindt gesprächsbereit

Neue Ederseekonferenz mit dem Ziel einer sparsamen Wasserbewirtschaftung

VON CONNY HÖHNE

**EDERSEE.** Es gibt doch noch Hoffnung für mehr Wasser im Edersee. Der niedrige Wasserstand des Stausees lässt endlich auf Bundesebene Bewegung aufkommen. Den heimischen CDU-Bundestagsabgeordneten Thomas Viesehon und Bernd Siebert ist es gelungen, vom zuständigen Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt die Zusage zu einer neuen Ederseekonferenz zu bekommen. Das teilte gestern MdB Viesehon aus Berlin gegenüber der WLZ mit.

Dabei soll unter Einbeziehung aller politischen Ebenen und der vor Ort Betroffenen die aktuelle Betriebsvorschrift der Talsperre mit dem Ziel einer sparsameren Wasserbewirtschaftung geändert werden.

## Vorschläge erarbeiten

Bei einem Treffen der drei Unionspolitiker mit Winfried Geisler und Axel Benkner von der Wassersportgemeinschaft Edersee-Diemelsee (WSGE) wurde ein Konferenztermin Ende diesen oder Anfang



Zusage von Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (Mitte) für eine neue Ederseekonferenz: Die CDU-Bundestagsabgeordneten Bernd Siebert (rechts) und Thomas Viesehon (Zweiter von links) mit den WSGE-Vertretern Winfried Geisler (Zweiter von rechts) und Axel Benkner.

Foto: pr

nächsten Jahres zugesagt. Bis dahin sollen konkrete Änderungsvorschläge erarbeitet werden.

Beispielhaft seien hier die Senkung der Mindestabgabe an der Talsperre und die Sen-

kung der Zielpegel an der Oberweser zu nennen. Viesehon, der sich bereits seit Jahren für eine Neuregelung ausspricht, stellt dazu klar: „Dieses Jahr hat gezeigt, dass eine genügende Wasserreserve so-

wohl für die Ederseeregion als auch für die Oberweser wichtig ist. Nur die ergiebigen Niederschläge Anfang des Jahres und im Juli haben verhindert, dass die Oberweser unschiffbar geworden ist.“